

TTC Werden I schafft Trendwende

Erfolg im Heimspiel

Die Zuversicht ist zurückgekehrt. Im fünften Saisonspiel konnte die 1. Herrenmannschaft zum ersten Mal in Bestbesetzung antreten und landete auch gleich den ersten doppelten Punktgewinn. Und das gegen die Mannschaft aus Dellwig, die sich bis dahin mit 6:2 Punkten immerhin auf dem vierten Tabellenplatz befand.

Wie wichtig es ist, sich nicht ständig durch Ersatzstellung auf neue Doppelpartner einstellen zu müssen, zeigte sich gleich zu Beginn der Partie. Die Doppelstärke, die die Werdener in der letzten Saison ausgezeichnet hatte und die bisher nicht zum Tragen gekommen war, sorgte diesmal für einen gelungenen Einstand in die Partie. Hilgers/Kleinsimlinghaus gewannen überzeugend und auch das dritte Werdener Doppel, Henke/Palm, konnte sich in vier Sätzen behaupten. Lediglich das Doppel Sunico/Frieg fand nicht die richtige Einstellung zu den Anti-Belägen ihrer Gegenspieler und verlor in vier eng umkämpften Sätzen. Zu äußerst spannenden Spitzenspielen entwickelten sich die ersten beiden Einzelbegegnungen von Gilbert Sunico und Josef Hilgers. Beide zeigten sich formverbessert und sorgten für zahlreiche sehenswerte Ballwechsel.

Während Gilbert Sunico mit seinem konsequenten Angriffsspiel seinen Gegner in vier Sätzen bezwang, hatte Josef Hilgers an diesem Spieltag das Glück nicht auf seiner Seite. Nachdem er die ersten beiden Sätze gewonnen hatte, warfen ihn beim Spielstand von 8:8 im dritten Satz ein Netz- und ein Kantenball seines Gegners zurück, so dass er diesen Satz mit 9:11 Bällen und danach auch die beiden weiteren Sätze verlor. Eine Vorentscheidung für den Werdener Sieg fiel dann im mittleren Paarkreuz. Andreas Kleinsimlinghaus und Michael Frieg beherrschten ihre Gegenspieler eindeutig und benötigten jeweils nur drei Sätze zum Erfolg.

Da man sich bei einem Sieg durch Ulrich Henke und einer Niederlage im unteren Mannschaftsdrittel unentschieden trennte, lagen die Werdener zur Hälfte der Einzel mit 6:3 Punkten in Führung. Im Unterschied zu den ersten Begegnungen, in denen die Werdener in der ersten Hälfte auch immer gut mithalten konnten, dann jedoch in der zweiten nachließen, konnte man sie sich jetzt nicht mehr aus der Erfolgsspur bringen. Nur im ersten Satz hatte Gilbert Sunico in seinem zweiten Einzel Schwierigkeiten, beherrschte danach jedoch seinen Gegner sehr sicher.

Genau umgekehrt verlief die Partie von Josef Hilgers, der den ersten Satz klar gewann, dann jedoch akzeptieren musste, dass sich sein Gegenspieler besser auf seine Spielweise eingestellt hatte und die nächsten drei Sätze für sich entschied. Die endgültige Entscheidung gelang den Werdenern im diesmal überzeugenden mittleren Paarkreuz. Wiederum identisch gewannen Andreas Kleinsimlinghaus und Michael Frieg auch ihre zweiten Begegnungen, diesmal beide in vier Sätzen. „Der 9:4 Sieg der Werdener geht absolut in Ordnung“, resümierte bei der Verabschiedung der Dellwiger Mannschaftsführer, sichtlich beeindruckt von der spielstarken, ausgeglichenen Mannschaftsleistung der Werdener, die er so sicher nicht erwartet hatte.

Am kommenden Samstag, 6.11., treten die Werdener bereits zu ihrem nächsten Heimspiel gegen Fortuna Oberhausen an. Mit einer ähnlich starken Leistung dürfte auch dieser Gegner zu bezwingen sein. Anschlag ist um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Heckerschule, Urbachstraße.

Auch die übrigen Werdener Mannschaften bestreiten in der kommenden Woche ihre nächsten Meisterschaftsspiele.